

# NEWSLETTER

FÜR OLDENBURG UND DAS AMMERLAND.



## Was beinhaltet die Grundgesetzänderung?

### Städte und Gemeinden stärken

Die Folgen der Corona-Pandemie belasten die Haushalte der Kommunen bereits jetzt spürbar: Gewerbesteuerereinnahmen brechen weg und die Sozialausgaben steigen. Deshalb entlasten wir als Bund nun Kommunen in Milliardenhöhe.

Die Unterstützung der Kommunen liegt mir als Haushälter besonders am Herzen: Städte und Gemeinden sichern die Daseinsvorsorge und ermöglichen gute Lebensbedingungen. Jedoch können wir im Bund die Finanzhilfen für Kommunen nicht einfach erhöhen. Das liegt daran, dass die Finanzausstattung von Städten und Gemeinden in die Zuständigkeit der Länder fällt. Ich freue mich, dass wir für die Grundgesetzänderung überfraktionell eine Zweidrittelmehr-

heit gefunden haben. Mit einer zeitlich befristeten Ausnahmeregelung im Grundgesetz ist der Grundstein für zusätzliche Investitionen gelegt.

Im Einzelnen sehen die Maßnahmen folgende Entlastungen vor: Die Hälfte der Gewerbesteuerausfälle wird pauschal vom Bund übernommen, die andere Hälfte tragen die Länder. Das hilft, die Folgen der Corona-Krise abzufedern. Langfristig entlastet der Bund die Kommunen zusätzlich bei den Kosten für Sozialausgaben: Künftig werden bis zu 74 Prozent der Leistungen für Unterkunft und Heizung in der Grundsicherung aus dem Bundeshaushalt bezahlt. Das schafft wichtige Investitionsspielräume und bringt die Konjunktur wieder in Schwung.

Moin!

Nach der parlamentarischen Sommerpause ging es wieder zurück nach Berlin in den Hauptstadtalltag. Und es geht direkt mit Vollgas mit der parlamentarischen Arbeit weiter. Denn bis zum Jahresende ist noch viel zu tun! Im Fokus steht hierbei für meine Arbeit der Bundeshaushalt 2021. Ende September hat das Parlament in erster Lesung darüber beraten. Für mich als haushaltspolitischen Sprecher meiner Fraktion ist das eine sehr arbeitsintensive Zeit. Wie die erste Haushaltswoche lief, könnt ihr dann in meinem nächsten Newsletter nachlesen!

Mit den Haushaltsverhandlungen wächst auch die Anzahl der Sitzungswochen im restlichen Jahr und das zeigt sich deutlich in meinem Kalender. Umso mehr freue ich mich darauf, wenn ich Zeit in meinem Wahlkreis verbringen und bei Terminen in Kontakt mit den Menschen vor Ort treten kann. Diesen Monat hatte ich zum Beispiel häufig die Gelegenheit, mich mit Genossinnen und Genossen aus Oldenburg und dem Ammerland auszutauschen.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen meines Newsletters!

Ever 101's

# Das Lobbyregister kommt

## Ein wichtiger Schritt zu mehr Transparenz im Parlament

Lange haben wir als SPD-Bundestagsfraktion für die Einführung eines Lobbyregisters gekämpft – nun kommt es endlich. Der Gesetzesentwurf, den wir im September in erster Lesung beraten haben, beinhaltet verschiedene Maßnahmen, um die Interessenvertretung im Deutschen Bundestag transparenter zu gestalten. Das ist wichtig, denn das Parlament muss das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Legitimität parlamentarischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse sicherstellen, dafür sorgt unter anderem auch eine nachvollziehbare Entscheidungsfindung.

Mit dem vorliegenden Gesetzesentwurf schaffen wir einen Rechtsrahmen für ein lange überfälliges Lobbyregister. Diejenigen, die ihre Interessen gegenüber dem Deutschen Bundestag vertreten, müssen sich zukünftig in ein Register eintragen. Zusätzlich müssen sich die Interessenvertreterinnen und -vertreter einen Verhaltenskodex zur „redlichen Ausübung der Beeinflussung der Willensbildungsprozesse“ auferlegen. Bei einem Verstoß sieht der Entwurf ein öffentliches Rügeverfahren vor.

Am Ende der Verhandlungen haben wir als SPD – entgegen aller Wider-

stände der CDU – durchgesetzt, dass das Lobbyregistergesetz nicht nur auf die Parlamentarier des Bundestags, sondern auch auf die Bundesregierung Anwendung findet. Das war uns besonders wichtig. Denn ein Lobbyregister, das lediglich für den Bundestag Geltung hätte, wäre nur ein halbes Lobbyregister!

Ich stehe schon lange dazu, all meine Gespräche mit Lobbyisten transparent zu machen, damit meine Wählerinnen und Wähler nachvollziehen können, wie ich arbeite. Auf **dennisrohde.de** sind alle Gespräche, die ich geführt habe, einsehbar.



## HINTER DEN KULISSEN Die Generaldebatte im Parlament

### Der Höhepunkt der Haushaltsberatungen

Man nennt sie auch die „Elefantenrunde“: Die Generaldebatte ist einer der parlamentarischen Höhepunkte der Beratungen zum Haushaltsentwurf der Bundesregierung. Sie stellt den Auftakt der Haushaltsberatungen im Deutschen Bundestag dar und läutet für mich als Haushälter arbeitsreiche Wochen in Berlin ein.

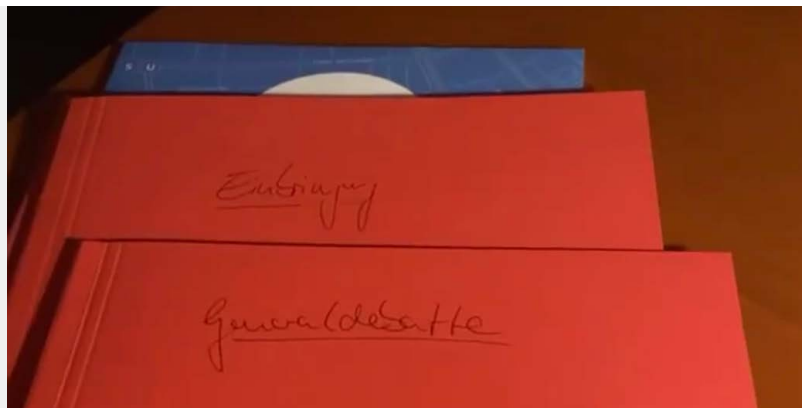
Entsprechend der Bezeichnung als „Elefantenrunde“ ist die Rednerliste prominent besetzt: Nicht nur die haushaltspolitischen Sprecher und Fachpolitikerinnen, sondern auch die

Vorsitzenden aller Fraktionen melden sich zu Wort.

Die Wichtigkeit zeigt sich auch in der Länge der Debatte. Mit 210 Minuten ist sie die längste im Deutschen Bundestag. 45 Minuten hiervon entfallen auf die SPD. In meiner neuen Rolle als haushaltspolitischer Sprecher habe auch ich dazu eine Rede im Plenum gehalten. Ihr könnt sie sehen auf **dennisrohde.de/reden**.

Die Generaldebatte findet stets im Rahmen der ersten Lesung des Haus-

halts in der ersten Haushaltswoche statt. In der Debatte geht es nicht an erster Stelle um die „Einzelposten“ des Haushaltsplans, sondern um die großen politischen Fragen und Leitlinien. Die Generaldebatte wird von der Opposition in der Regel als Schlagabtausch genutzt und wirft einen prüfenden Blick auf den Haushaltsentwurf der Regierung. Somit stellt die Debatte auch eine Generalaussprache über die Regierungspolitik dar, während die Regierung ihren Haushaltsentwurf für das kommende Jahr verteidigt.







7. September – Im Global Village Berlin habe ich mir die Planung für ein dekoloniales Denkmal angeschaut. Das würde ein starkes Statement setzen!



20. September – Mit der LaOla haben die Oldenburger Schausteller eine coronakonforme Alternative zum Kramermarkt auf die Beine gestellt.



22. September – Mit meinem Haushaltskollegen Eckhardt Rehberg und mit Siemtje Möller habe ich das Marinemuseum in Wilhelmshaven besucht.



22. September – Im Botanischen Garten wurde mir gezeigt, was den ältesten Teil der Universität Oldenburg so besonders macht: die Vielfaltigkeit!



22. September – Auf der Mitgliederversammlung der SPD Bad Zwischenahn wurden langjährige Genossinnen und Genossen geehrt.



23. September – Auf der Mitgliederversammlung des Ortsvereins Oldenburg-Süd konnte ich von meiner Arbeit aus Berlin berichten.



24. September – In Munster habe ich gemeinsam mit Lars Klingbeil das Ausbildungszentrum der Bundeswehr und das Deutsche Panzermuseum besucht.



25. September – Die Mitglieder der SPD Apen haben mir auf ihrer Versammlung ihre Unterstützung für den Bundestagswahlkampf 2021 zugesichert.



# Frieden will, der rede vom Krieg

Walter Benjamin, 1926



## Einblick in den größten Heeresstandort

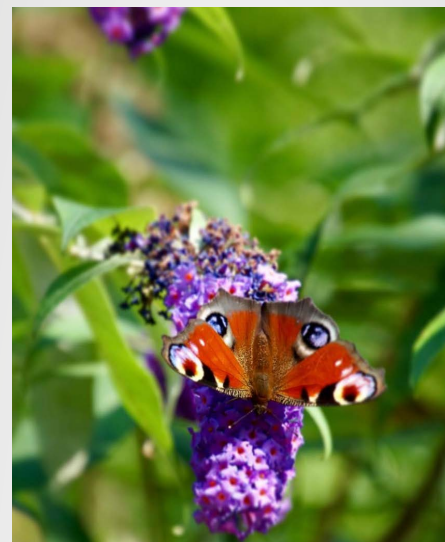
### Besuch in Munster

Auch diesen Monat hat es mich als Berichterstatter meiner Fraktion auf einen Termin außerhalb meines Wahlkreises geführt. Ende September bin ich der Einladung meines Kollegen und SPD-Generalsekretärs Lars Klingbeil nach Munster gefolgt.

Zusammen haben wir in seinem Wahlkreis das Ausbildungszentrum des Bundeswehrstandorts Munster besucht - der größte Standort des deutschen Heeres in der Bundesrepublik. Vor Ort wurde uns über die Zukunftspläne der Kasernen berichtet und was nötig sein wird, um diese umzusetzen. Bei einer Besichtigung

der Hindenburg-Kaserne konnten wir uns die Problemstellen direkt anschauen.

Danach ging es weiter in das Deutsche Panzermuseum. In den Hallen des Museums stehen die verschiedensten Panzer zum Betrachten bereit. Vor Ort wird eindrucksvoll über die deutsche Militärgeschichte aufgeklärt. Mit Bundesmitteln soll dieser geschichtspädagogische Aspekt noch verstärkt werden. Das ist gut, denn für mich ist klar: „Nie wieder Krieg“ ist eins der höchsten Ziele und um das zu erreichen, ist eine umfassende Aufklärung wichtig.



Durch die Corona-Pandemie ist der Sommer anders gewesen als die davor. Jedoch haben Viele die sonnige Zeit für Urlaub in der Heimat genutzt. Für meinen diesjährigen Fotowettbewerb suche ich deshalb Urlaubsfotos aus Oldenburg und dem Ammerland. Die Schönsten werden dann in einem Kalender verewigt.

Interessierte senden ihre Bilder (pro Person maximal 2 Stück) unter Angabe von Name, Adresse und Ort der Aufnahme bitte bis zum **25. Oktober 2020** per Mail an **dennis.rohde@bundestag.de**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Dem Fernsehen Rede und Antwort stehen

### Interview zum Bundeshaushalt

Meine Position als haushaltspolitischer Sprecher bringt viel Neues mit sich mit. Unter anderem vertrete ich nun meine Fraktion in Haushaltsthemen und bin dadurch Ansprechpartner für die Öffentlichkeit geworden. Als der Fernsehsender phoenix mich für ein Interview zum Bundeshaushalt am Rand der Haushaltseinbringung angefragt hat, habe ich natürlich zugesagt. Das Besondere: Es war ein Doppelinterview mit dem Haushaltsausschussvorsitzenden Peter Boehringer (AfD).

Trotz einiger unangemessener Bemerkungen von der rechten Seite war es ein gutes Interview, was sich auf das Wichtigste konzentrierte: den Haushaltsentwurf für 2021. Dabei konnte ich klar stellen, dass dieser Haushalt etwas Besonderes ist. Unser Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger sowie die deutsche Wirtschaft weiterhin gut aus dieser Krise und durch deren Folgen zu führen. Der Haushalt ist ambitioniert entworfen, weil die Investitionen von heute die Steuereinnahmen von morgen sind.

**DIREKT GEWÄHLT -  
DIREKT ANSPRECHBAR!**

#### Berliner Büro

Postanschrift:  
Dennis Rohde MdB  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon: 030 227 72 800  
E-Mail: [dennis.rohde@bundestag.de](mailto:dennis.rohde@bundestag.de)

#### Wahlkreisbüro Oldenburg

Postanschrift:  
Dennis Rohde MdB  
Huntestraße 23, 26135 Oldenburg  
Telefon 0441 99 86 76 01  
E-Mail: [wahlkreis@dennis-rohde.de](mailto:wahlkreis@dennis-rohde.de)

@ [www.dennisrohde.de](http://www.dennisrohde.de)  
f [facebook.com/dennis.rohde](https://facebook.com/dennis.rohde)  
t [twitter.com/dennisrohde](https://twitter.com/dennisrohde)